171. Folge Amtliche Mitteilung September 2020

Schrattenthaler Stadtnachrichten

Zukunft. Schrattenthal.

Der Gemeinderat fasste in der Gemeinderatssitzung am 14.9.2020 den Grundsatzbeschluss über die Realisierung und schrittweisen Vorantreibens des vorliegenden Konzeptes Zukunft. Schrattenthal. - Konzept zur nachhalten Weiterentwicklung der Stadtgemeinde Schrattenthal.
Sie finden das Konzept **Zukunft.** Schrattenthal. auf den Seiten 4 - 6.

Mehr Sicherheit am Schul– und Kindergartenweg

Aktion Schutzengel

Bürgermeister Stefan Schmid verteilt Schutzpflaster an die Kindergartenkinder der Stadtgemeinde Schrattenthal.

Seite 9

Retzer Land

Reinhold Griebler legt Geschäftsführerfunktion zurück

Seite 15

Fotostory

Kaiserplatz erstrahlt in neuem Glanz

Seite 8

Landjugend Schrattenthal

Projektmarathon

Die Landjugend Schrattenthal nahm im August erfolgreich am Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich teil.

Mehr dazu auf Seite 9.

Spielplätze

Spielgeräte erneuert

Die Sandkiste am Spielplatz Obermarkersdorf und die Reckstangen bei der Freizeitanlage Waitzendorf wurden erneuert.

Mehr dazu auf Seite 10.

900

900!? Was ist das für ein Titel für ein Vorwort?

900 ist die Anzahl der Personen, die per 14.9.2020 Ihren Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Schrattenthal haben! Erstmals seit den 90er Jahren steht bei dieser wichtige Kenngröße - immerhin ist die finanzielle Gebarung der Stadtgemeinde davon stark beeinflusst - eine 9! Das und auch der Blick auf die steigende Zahl an Personen mit Nebenwohnsitz zeigt, dass das Leben in der Stadtgemeinde Schrattenthal für immer mehr Menschen an Attraktivität gewinnt. Vor allem auch mit Blick auf das letzte Jahrzehnt lässt mich diese nun überschrittene Schwellgröße noch intensiver jubeln: 2010: 825 Personen, Anfang 2020: 865 Personen und heute 900 Personen.

Der Trend, aufs Land (bzw. in die Stadt am Land;)) zu ziehen, bleibt bei uns aufrecht. Mit der Schaffung der Bauplätze - vgl. die letzte Ausgabe der Schrattenthaler Stadtnachrichten Ende August - haben wir auch hierfür wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Apropos Zukunft.
Genau das war auch das beherrschende Thema der letzten Gemeinderatssitzung - und ehrlich gesagt in den vorbereitenden Gremien auch viele Wochen und Monate zuvor! Der im Gemeinderat einstimmig gefasste Grundsatzbeschluss des Konzeptes **Zukunft.** *Schrattenthal.* legt die Basis für weitreichende langfristige Verbesserungen!

Insbesondere beim F O R U M **Schrattenthal *spezial*** Ende 2019 zum Thema *50 Jahre Stadtgemeinde Schrattenthal* wurde sichtbar, was bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie vielen anderen ohnehin schon lang bekannt ist:

Vieles ist in den 50 Jahren passiert, viele Erfolge und Fortschritte konnten verzeichnet werden, die Aufteilung der Kinder in zwei Kindergärten und anschließend in zwei Schulstandorte lähmt jedoch den Integrations- und Entwicklungsprozess der gesamten Stadtgemeinde auf vielen Ebenen, kostet sehr viele Ressourcen und ist im Jahr 2020 - sowie viele Jahre zuvor - (zumindest von außen) nicht nachvollziehbar! Zudem erfüllt die Bewohnerinnen und Bewohner die zunehmende Ausdünnung des gastronomischen und nahversorgerischen Angebotes mit Sorge.

Mit **Zukunft**. *Schrattenthal.* liegt uns nun ein hart verhandeltes Konzeptpapier vor, das genau hier ansetzt. Das dreigliedrige Konzept bestehend aus

1. Gemeinsamer Kindergartenstandort - Kindergartenneubau
2. Gemeinsamer Schulstandort bzw. Möglichkeit gemeinsam einen Standort zu besuchen
3. Etablierung eines gastronomischen/nahversorgerischen Angebotes sowie die nachhaltige Nachnutzung bestehender Gebäude

mit einem - zugegebenerweise - sehr ambitionierten Zeitplan nimmt jene in den Blick, die zukünftig (hoffentlich) ihr ganzes Leben hier verbringen: **Die Kinder in der Stadtgemeinde.**

Das Zusammentreffen in einem der Zeit entsprechenden pädagogisch wertvollen Ort - einem gemeinsamen Kindergarten und die Möglichkeit anschließend gemeinsam eine Schule zu besuchen, legen wichtige Grundsteine für das Leben in der Stadtgemeinde, für die gemeinsame Identität, die Aufrechterhaltung und die Weiterentwicklung des Vereinslebens sowie der Infrastruktur und vieles mehr.

Die als Nummer drei beschlossene Maßnahme verdichtet auch wieder das gastronomische Angebot in der Stadtgemeinde Schrattenthal und ist hoffentlich auch ein wichtiger Impulsgeber für unsere Betriebe, Winzerinnen und Winzer als auch der Tourismusregion Retzer Land.

Natürlich ist uns bewusst, dass die Fassung eines dbzgl. weitreichenden Grundsatzbeschlusses für viel Veränderung sorgt und altbekannte Strukturen aufbricht. Die Mitglieder des Gemeinderates, denen ich hier allen für ihren Mut und die Innovationskraft herzlich danke, haben sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Nun ist uns jedoch ein Durchbruch für einen Entwicklungsprozess gelungen, der über Jahrzehnte - aus den unterschiedlichsten Gründen - (noch) nicht möglich war.

Eines ist uns allen jedoch klar: Der einfachere und bequemere Weg wäre das ängstliche, verwaltende Abwarten gewesen. Ein Gestalten statt ein Verwalten sind wir jedoch den folgenden Generationen schuldig - und sollte auch immer der Treiber aktiver politischer Tätigkeit sein! Die Zukunft gehört den Mutigen oder wie der legendäre Informatiker Alan Kay nüchtern betonte: "Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet!"

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir nun die ersten Schritte machen, Kontakte herstellen und Weichen stellen: Herausforderungen, Rückschläge, Anpassungen und viel Arbeit liegen vor uns! Vieles an dem ambitionierten Plan ist auch außerhalb unseres Wirkungsradius verortet - wir hoffen hier allen Beteiligten die Situation unserer Stadtgemeinde näher bringen zu können! Wir werden laufend berichten und angepasst an die aktuellen Rahmenbedingungen den Prozess mutig vorantreiben!

Gehen Sie mit in die Zukunft! Packen wir's gemeinsam an. Wann, wenn nicht jetzt!? Wer, wenn nicht wir!? Gemeinsam schaffen wir das!

Verabschiedung und Dank!

Wie Sie unter anderem im Inneren dieser Ausgabe lesen können, durften wir Anfang September gleich zwei Mitarbeiterinnen und einen Mitarbeiter in die mehr als wohlverdienten Ruhestände verabschieden. **Monika Frisch** und **Auguste Kadlec** waren seit 1.7.1981 bzw. seit 1.5.2007 als Betreuerinnen im Kindergarten Schrattenthal tätig! Viele (ehemalige) Kinder der Stadtgemeinde Schrattenthal wurden durch sie begleitet, angeleitet, betreut und unterstützt! Beide haben durch ihre Arbeit die Stadtgemeinde und ganz besonders viele hier lebende Menschen intensiv geprägt! Vielen Dank für das jahrelange Engagement und euren Einsatz!

Etwas mehr als zwei Jahre war **Leopold Fritz** (Diensteintritt am 1.7.2018) Mitglied des Bauhofteams. Durch seine besonnene, engagierte und immer positive Arbeitshaltung und -weise konnten viele Projekte umgesetzt werden. Noch am letzten Arbeitstag hat er gemeinsam mit seinen Kollegen voller Einsatz am Kaiserplatz gearbeitet! Besten Dank und alles Gute!

Abschließend wünsche ich allen Winzerinnen und Winzern eine hervorragende Weinlese, ihnen allen das Beste und insbesondere eine spannende Lektüre dieser Ausgabe der Schrattenthaler Stadtnachrichten!

Beste Grüße!

Stefan Schmid, Bürgermeister

>> 900 <<

Erstmals seit den 90er Jahren zählen wir über 900 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Schrattenthal.

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am **14. September 2020** im Rathaussaal 4.0 wurden u. a. folgende Punkte vorgestellt, besprochen und/oder beschlossen:

- Dem Antrag auf **Kauf von Teilstücken der Grundstücke Nr. 71/9 und 1140/1 in der KG Schrattenthal**, hinter dem Grundstück Nr. 75 in der Kellergasse in der KG Schrattenthal an Franz Frotzler im Ausmaß von zirka 21 m2 wurde einstimmig zugestimmt.
- Der **Verkauf eines Teils des Grundstücks Nr. 1123/1 in der KG Schrattenthal** an Phillip Zull zum ortsüblichen Baulandpreis wurde einstimmig beschlossen.
- § 41 (1) der NÖ Bauordnung sieht vor, dass der Eigentümer eines Bauwerks oder eines Grundstücks für die nach § 63 Abs. 7 festgestellte Anzahl von KFZ-Stellplätzen eine Ausgleichsabgabe zu entrichten hat, wenn die Herstellung nicht möglich ist. Gemäß § 41 (3) ist vom Gemeinderat mit einer **Verordnung** Höhe der **Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Kraftfahrzeuge** festzusetzen. Diese wurde mit 3.500,00 EUR festgelegt. Der Gemeinderat hat die dbzgl. Verordnung beschlossen.
- **Ingenieurleistungen in Bezug auf die örtliche Bauaufsicht, Förderungsabwicklung, Überprüfungsverfahren und Bestandsunterlagen Anpassung** für das Projekt Mischwasserbehandlung in Waitzendorf und Obermarkersdorf ("Kläranalage neu") in Höhe von € 110.000,00 wurden an das Büro Umwelt und Infrastruktur GmbH – Projekt Wasser vergeben. Dieser Aufwand wurde im Gesamtprojekt "**Kläranlage neu**" bereits vorab kalkuliert.
- Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss über die Realisierung und schrittweisen Vorantreibens des vorliegenden Konzeptes **Zukunft.** Schrattenthal. - Konzept zur nachhalten Weiterentwicklung der Stadtgemeinde Schrattenthal. Das Konzept ist in dieser Ausgabe abgedruckt.
- Der Obmann des **Prüfungsausschusses** Andreas Pauller berichtete über die Kassaprüfung vom 2. September 2020.

Zukunft. Schrattenthal.

Konzept zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Stadtgemeinde Schrattenthal.

Fokus: Bildung, Gastronomie und Nahversorgung

Die Stadtgemeinde Schrattenthal besteht aus Obermarkersdorf, Schrattenthal und Waitzendorf. In der Großgemeinde leben rund 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner ... und dennoch – oder gerade deswegen – sind die Bewohnerinnen und Bewohner besonders stolz darauf eine Stadt – mitten am Land – zu sein.

Die mittlerweile 51-jährige Geschichte der Stadtgemeinde Schrattenthal bestehend aus den o. g. Katastralgemeinden spricht Bände. Vor allem auch der öffentliche Diskussionsabend F O R U M **Schrattenthal *spezial*** zum Thema 50 Jahre Stadtgemeinde Schrattenthal am 23. November 2019 im Rathaussaal 4.0 zeigte die damaligen Beweggründe zur Gemeindezusammenlegung auf, machte die Erfolge der Stadtgemeinde sichtbar, richtete aber auch den Blick auf die bislang noch immer bestehenden Herausforderungen.

Diese wurden insbesondere in der Trennung der Kinder der Stadtgemeinde – zwei Kindergärten sowie zwei Schulstandorte – sowie in der Reduktion des gastronomischen Angebotes und der unmittelbaren Nahversorgung über die Jahre festgemacht.

Das Konzept zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Stadtgemeinde Schrattenthal mit dem Titel **Zukunft.** *Schrattenthal.* setzt genau hier an und versucht die Stadtgemeinde als Ganzes im Rahmen eines dreistufigen, mutigen Innovations- und Zukunftsprogramms für bestehende und neue Herausforderungen vorzubereiten und die Stadtgemeinde auch weiterhin zu einem der lebenswertesten Orte der Welt zu machen.

-- Herausforderungen --

Die Begleitung, Betreuung und Bildung der Kinder an zwei Kindergartenstandorten und folgend an zwei Schulstandorten hat einen nachhaltig-negativen Einfluss auf das Gemeinschaftsgefühl sowie das Zusammenwirken der Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtgemeinde Schrattenthal. Zudem kann, soll und muss durch mittelfristige bauliche Maßnahmen bei den Kindergärten ein Rahmen für eine der Zeit entsprechende didaktisch-pädagogische Arbeit gelegt werden.

Was bewirkt das aktuelle System? Kurz zusammengefasst:

1. Kinder kommen nicht im Kindergarten zusammen bzw. verlieren sich nach ersten Kontakten (z. B. im Rahmen der neuen Initiative Schrattenthaler Stadtmäuse)
2. Kinder besuchen unterschiedliche Schulen – Kontakt reißt vielfach ab.
3. Eltern haben wenig bis keinen Kontakt über die KG-Grenze hinaus.
4. Vereine arbeiten und engagieren sich in „getrennten Welten", wobei gerade hier durch viel Fleiß und Engagement in den letzten Jahren ein zunehmendes Zusammenwirken und Wachsen einer gemeinsamen Identität sichtbar werden.
5. Resscourcenverschwendung und Mehrkosten auf allen Ebenen. zB. Personalkosten, doppelte Instandhaltung von den Gebäuden, …

-- Ziele und Programm --

Im Rahmen eines dreistufigen, mutigen Innovations- und Zukunftsprogramm sollen wichtige Schritte für eine nachhaltige Zukunft gesetzt werden, welche als Motor auch für weitere – zivilgesellschaftliche, private wie öffentliche – Projekte wirken sollen.

Zukunft. Schrattenthal.

#1 Kindergartenneubau

Ziele und Möglichkeiten dadurch:

- Passende Bausubstanz – Kosten- und Investitionsoptimierung der Gemeindemittel.
- Schaffung eines adäquaten pädagogisch-didaktischen Rahmens für die Bildung und Erziehung.
- Effizienter Personaleinsatz.
- Ökologische Bauweise und Bewirtschaftung.
- Förderung des Landes besser (bzw. überhaupt) möglich und nutzbar.
- Zusätzliche Nutzung von Bundesmitteln aus dem „Covid-19-Kommunalinvestitionsgesetz".
- Verdichtung der Betreuung möglich (mehr Angebot bei Bedarf).
- Zusammenwachsen von Klein an!

Aufgrund der Kinder- bzw. Geburtenentwicklung sowie erste Einblicke durch das Diplomarbeitsvorprojekt „Schrattenthal +" der TU Wien (Oliver Pöll) scheint der Standort Schrattenthal ideal für diesen Schritt.

#2 Schaffung eines Schulstandortes für alle hier lebenden Kinder

Nachdem die Kinder bis zum Schuleintritt gemeinsam einen Kindergarten besuchen, ist auch der gemeinsame Schulbesuch konsequent logisch und sinnvoll.

Ziele und Möglichkeiten dadurch:

- Weiterführende Gemeinschaft der Kinder.
- (Gewichtigeres) Abstimmungs- und Schulentwicklungsrecht in allen Gremien.
- Kosten- und Ressourcenoptimierung.

Aufgrund der langfristigen Entwicklung aller Gemeinden im Retzer Land scheint der Standort Retz – auch aufgrund der lokalen Infrastruktur (große Bibliothek, ÖBB-Anschluss, weiterführende Schulen, mehr Lokale und Geschäfte, ...) – ideal für diesen Schritt.

#3 Nachnutzung der bestehenden Kindergärten

Bereits in der Konzeptionsphase eines neuen Kindergartens ist die Planung der Nachnutzung bestehender Gebäude – auch aus fördertechnischen Gründen – notwendig.

Der **Standort Schrattenthal** bietet sich als aktueller Standort insbesondere auch für Belange der Pfarre an. Zudem können hier auch ggf. Vereine (u. a. gemäß dem Konzept „Schrattenthal +" der TU Wien) Projekte in die Wege leiten und den Standort dbzgl. verwenden. Große Investitionen der Stadtgemeinde sind im ersten Schritt hier nicht vorgesehen.

Der **Kindergarten-Standort Obermarkersdorf** bietet aufgrund seiner exponierter Lage und der Anbindung an den Rathaussaal 4.0 sehr gute Möglichkeiten **einer gastronomischen und nahversorgerischen Nachnutzung**. Nach Abklärung von #1 und #2 des Konzeptes soll hier ein Projekt entwickelt und ähnlich wie in anderen Gemeinden des Umlandes ein Pächter, der von Anfang an an Bord ist, gefunden werden. Die Stadtgemeinde engagiert sich hier – sollte das entsprechende Gremium einer Verpachtung und Projektpartnerschaft letztendlich zustimmen – im Umbau und Entwicklung des Projektes und nimmt als Verpächter und Projektpartner auch Einfluss auf die weitere Nutzung.

Zukunft. Schrattenthal.

-- Gewünschter Zeitplan --

Der hier dargestellte Zeitplan ist als grober Einblick und Vorgabe zur Projektplanung zu werten. Dessen Erfüllung hängt von wesentlichen Faktoren sowie zahlreicher Partner ab.

09 2020
- Grundsatzbeschluss

01 2021
- Finanzierungs- und Planungsstart (Vergabe)

09 2022
- KIGA-Bezug
- Umbau KIGA OMD

09 2023
- Gemeinsamer Schulstandort
- Start Gastronomie "Kiga Obermarkersdorf"

Nach Fassung eines Grundsatzbeschlusses durch den Gemeinderat werden zunächst Möglichkeiten des Standortes (#1) und des gemeinsamen Schulstandortes (#2) ausgelotet. Diese Parameter haben einen Einfluss auf die Umsetzungstiefe und das Umsetzungstempo.

-- Zusammenfassend --

Das hier dargestellte Projekt mit seinen drei Bausteinen ist ein aktiver und mutiger Schritt, der wesentliche Herausforderungen aus über 50 Jahren Stadtgemeinde Schrattenthal aufgreift, verbessert die Bildung und die Betreuungssituation unserer Kinder und Jugendlichen, schafft Vernetzung und gastronomische sowie nahversorgerische Möglichkeiten für die **Zukunft.** von *Schrattenthal.*

Mein Ferialpraktikum bei der Stadtgemeinde Schrattenthal

Mein Name ist **Katharina Wally**, ich wohne in Obermarkersdorf und studiere Rechtswissenschaften am Juridicum Wien. Ich durfte im Juli 2020 ein Ferialpraktikum bei der Stadtgemeinde Schrattenthal absolvieren.

Zu meinen Tätigkeiten zählten die Digitalisierung sämtlicher Bauakten der Katastralgemeinde Obermarkersdorf, das Eintragen der Pachtverträge in eine Tabelle, zur besseren Übersicht, sowie die Unterstützung bei alltäglich anfallenden Aufgaben. Zudem durfte ich auch außerhalb des Büros Tätigkeiten erledigen. Beispielsweise verrichtete ich Malarbeiten oder trug die Gemeindezeitung aus. Somit empfand ich meine verbrachte Zeit bei der Stadtgemeinde niemals als eintönig, sondern vielmehr als abwechslungsreich und ausgewogen.

Besonders interessant empfand ich, dass ich etwas über die Arbeit der Gemeindeverwaltung erfahren konnte. Davor hatte ich keine Vorstellung über den Tätigkeits- und Aufgabenbereich der Stadtgemeinde Schrattenthal und ihren MitarbeiterInnen. Durch die ausführlichen Erklärungen meiner Arbeitskollegen und das Miterleben des Arbeitsalltags, war es mir möglich, mir ein Bild der Aufgaben der Gemeindeverwaltung zu machen.

Im Speziellen war es für mich besonders praktisch die Verwaltungsarbeit der Gemeinde kennenzulernen, da sich ein Teil des Inhalts meines Studiums damit deckt. Daher konnte ich das bereits in der Theorie Erlernte, in der Praxis "hautnah" miterleben.

Ich empfinde das Ferialpraktikum als eine sehr gute Möglichkeit für junge GemeindebürgerInnen, um einen Einblick in die Verwaltung der Gemeinde zu bekommen. Ich bin sehr dankbar, die Möglichkeit bekommen zu haben bei der Stadtgemeinde Schrattenthal zu arbeiten, somit konnte ich viel Neues über die Gemeinde lernen. Zuletzt möchte ich mich noch bei meinen ArbeitskollegInnen bedanken, welche stets sehr zuvorkommend, bemüht und immer bereit waren, mir ihre Arbeiten und Aufgaben anschaulich und verständlich zu erklären.

Mein Name ist **Carmen Wurst** mit meiner Familie wohne ich in Schrattenthal und ich besuche derzeit die HAK in Horn. Im August 2020 durfte ich mein Ferialpraktikum in meiner Heimatgemeinde, der Stadtgemeinde Schrattenthal absolvieren.

Zu Beginn meines Praktikums bekam ich einen Einblick in die Abwicklung der Buchhaltung der Stadtgemeinde und leistete dabei Unterstützung. Außerdem durfte ich unter anderem auch bei der Kindergartenabrechnung mithelfen.

Eine meiner Aufgaben war die Digitalisierung sämtlicher Bauakten der Katastralgemeinden Schrattenthal und Waitzendorf, da dies für die Zukunft eine bessere Übersicht bedeutet.

Um auch eine Abwechslung neben der Büroarbeit zu bekommen, habe ich Sitzbänke und Buswartehäuschen unserer Gemeinde gestrichen. Des Weiteren war eine meiner Arbeiten das Austragen der Stadtnachrichten in allen drei Katastralgemeinden.

Abschließend möchte ich mich bei dem Team der Stadtgemeinde Schrattenthal bedanken, für das gute Miteinander, die Zuvorkommenheit und die Hilfsbereitschaft. Ich hatte jeden Tag eine Freude an meinen Arbeitsplatz zu kommen.

Durch mein Ferialpraktikum lernte ich viele interessante und neue Einblicke der Stadtgemeinde Schrattenthal, von einer anderen Sicht aus, kennen.

Fragen rund ums Bauen

Einreichung – Was muss diese beinhalten?

Wenn Sie bei der Baubehörde ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben einreichen (Gebäude(neu) bau oder –zubau, Errichtung eines Carports,…) muss dies mit den entsprechenden Unterlagen erfolgen.

Das Bauansuchen muss unbedingt vom Bauwerber (den BauwerberInnen) unterzeichnet werden und soll kurz erklären welches Bauvorhaben wo ausgeführt werden soll. Die Antragsunterlagen gemäß §18 NÖ BO 2014 umfassen die Zustimmung des Grundeigentümers bzw. Nachweise des Nutzungsrechtes (Servitute), falls fremder Grund bebaut wird, eine ausreichende Beschreibung des Bauvorhabens, einen Bauplan von einem befugten Planverfasser, ggf. eine Vermessungsurkunde und ggf. einen Energieausweis.

Kaiserplatz erstrahlt in neuem Glanz

Die Renovierungs- und Adaptierungsarbeiten am Kaiserplatz in Obermarkersdorf wurden bis auf vereinzelte Abschlussarbeiten der beitragenden Unternehmen abgeschlossen. Durch die sehr engagierten Arbeit der Bauhofmitarbeiter und die sehr gute Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung Obermarkersdorf erstrahlt der Kaiserplatz am Fuße des Rathauses in neuem Glanz. Vielen lieben DANK für den tollen Einsatz aller Beteiligter!

Aktion Schutzengel

Bereits zum 21. Mal findet heuer die Aktion Schutzengel des Sicherheitsforums NÖ statt.

Die Aktion Schutzengel beinhaltet sowohl Plakate zur Bewusstseinsbildung der Autofahrerinnen und Autofahrer als auch Unterlagen für Kindergarten- und Schulkinder, um das richtige Verhalten am Schulweg zu vermitteln.

Im Zuge dieser Aktion durften Bürgermeister Stefan Schmid Schutzpflaster an unsere Kindergartenkinder verteilen.

Projektmarathon Landjugend Schrattenthal

Heuer hat auch die Landjugend Schrattenthal beim Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich teilgenommen. Der Projektmarathon ist ein fixer Bestandteil der gemeinnützigen Arbeit der Landjugendgruppen und zählt als Projektwettbewerb zu einer besonderen Herausforderung. Das Ziel dabei ist: „Gemeinsam ein Projekt im eigenen Ort umzusetzen!"

Das Projektziel wird dabei vorab mit der Gemeinde vereinbart. Dieses lautete den Innenhof des Jugendheimes attraktiver zu gestalten, so dass dieser zum Verweilen einlädt!

In 42,195 Stunden - von 28. bis 30.8.2020 - säuberten die engagierten Jugendlichen den Innenhof, erweiterten und erneuerten die alte Laube und kreierten Möbel im Sinne von "Upcycling" aus Paletten und co.

Bürgermeister Stefan Schmid überraschte die Gruppe am Samstag mit einer Jause zur Stärkung. Am Nachmittag bedankte er sich gemeinsam mit der Abgeordneten zum Nationalrat Eva-Maria Himmelbauer und dem Landtagsabgeordneten Richard Hogl für die kreative Idee, den Tatendrang und den Einsatz!

Spielgeräte in Obermarkersdorf und Waitzendorf erneuert

Die Sandkiste am Spielplatz in Obermarkersdorf war bereits in die Jahre gekommen und musste erneuert werden. An einem Regentag leisteten die Bauhofmitarbeiter tolle Arbeit und bauten eine neue Sandkiste für unsere jüngsten Gemeindebürgerinnen– und Bürger.

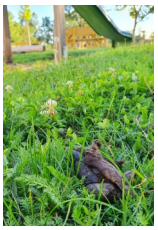
Vergangene Woche wurde die neue Sandkiste aufgestellt und mit Qualitätssand aus der Sandgrube Diem befüllt.

Auch die Reckstangen bei der Freizeitanlage Waitzendorf mussten erneuert werden, da diese ebenfalls bereits in die Jahre gekommen waren. Die Bauhofmitarbeiter haben auch hier tolle Arbeit geleistet und die Reckstangen in kurzer Zeit erneuert.

Der Spielplatz ist kein Hundeklo!

In letzter Zeit bekam das Stadtamt Schrattenthal vermehrt Beschwerden über Kothaufen auf den Spielplätzen. Wir möchten alle Hundehalterinnen und Hundehalter darauf hinweisen, dass ein Spielplatz kein Hundeklo ist!

Im vergangenen Jahr wurde in jeder Katastralgemeinde ein Hundekot-Beutel-Spender mit Beutel zur freien Entnahme montiert. Die Hundekot-Beutel sind zu verwenden und im Mistkübel zu entsorgen. Sollten Sie keinen Beutel griffbereit haben, finden Sie bestimmt eine andere Lösung um das Hundekot zu entfernen uns die öffentlichen Plätze in unserer Stadtgemeinde, vor allem auch die Spielplätze für unsere Kinder, sauber zu hinterlassen.



Multifunktionsöl Turbospray
500 ml, mit Power Click
- Korrosionsschutzmittel
- Kriechöl/Rostlöser
- Reinigungsmittel
- Enthält kein Silikon, PTFE und Graphit

Bestell-Nr. 00 880 680

BRUNOX

€ 11,90

Hydrauliköl HLP ISO 10
20 l, für Schubstangen-Entmistungsanlagen geeignet, für sämtliche Hydraulikaggregate mit vorgeschriebenem Einsatz von HLP-legierten Ölen
Bestell-Nr. 00 880 907

Divinol

€ 86,90

Blaspistole mit Metalldüse
Anschluss 1/4"-Innengewinde

Bestell-Nr.	Länge	€ Preis
00 820 615	150 mm	10,90
00 820 618	800 mm	23,90

ab € 10,90

inkl. 20% MWSt. - Gültig bis 30. November 2020

Bauer

Unser Nachwuchs

David Schubert
Obermarkersdorf
geboren am 9.8.2020

mit Bruder Alexander und Eltern
Cornelia Schubert und Jonathan Leigh

Johanna Schrejma
Waitzendorf
geboren am 15.8.2020

mit Schwester Franziska und Eltern
Heidemaria und Christoph Schrejma

Die Stadtgemeinde Schrattenthal gratuliert ganz herzlich zum Nachwuchs und überraschte die Familien bereits mit einem Babypaket!

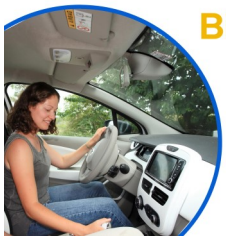
UNSER KLIMA
RETZER LAND
RETZER LAND
im Weinviertel

Unser Klima: Deine Zukunft.

MOBILITÄTSTAG
RETZER LAND
mit der Musikkapelle Zellerndorf

Genießen & Informieren:
Regionale Getränke & Speisen
Sicheres „Alltagsradln"
Frühschoppen

Erleben & Mitmachen:
E-Mobilität testen
Kinder-Rad-Parcour
Retzer Land Rad Rallye



Bildungscampus Zellerndorf
Sonntag, 20. Sept. 2020
10:00 – 15:00 Uhr

www.unser-klima.at
@unserklima.retzerland

Sicherheitshinweise betreffend Covid-19: Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes ist bei Testfahrten mit dem E-Auto Pflicht.

Ihr verlässlicher Partner
für Energie & Sanitär !

SPENGLER FACHBETRIEB

- Heizungsinstallation
- Sanitärinstallation
- Badplanung & -montage
- Badausstellung
- Blechdach & Dachrinnen
- Service & Reparatur

Ing.Gerald Vyhnalek Ges.m.b.H.

3741 Pulkau
Neubruch 3
Tel.: 02946 / 2217
www.vyhnalek.at
Vyhnalek.Installationen@speed.at

Heizung • Sanitär • Spenglerei • Solaranlagen • Gas • Kaminsanierung

Wir beraten Sie gerne !

ÖkoFEN PELLETSHEIZUNG
Hoval
HDG
Klimafreundlich heizen. Mit Holz!
SOLARFOCUS
GASOKOL THE SOLAR MANUFACTORY
GEBERIT AquaClean
GROHE
LAUFEN Bathroom Culture since 1892 www.laufen.com
PUMPENoase Handels KG
PALME DUSCHABTRENNUNGEN

Dankesfeier vor dem Ruhestand

Im Herbst 2020 traten gleich drei der langjährigen und zuverlässigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schrattenthal in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Am 2. September wurden die Kindergartenbetreuerinnen Monika Frisch und Auguste Kadlec sowie der Bauhofmitarbeiter Leopold Fritz feierlich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Stadträten und dem Bürgermeister verabschiedet.

Bei gemütlichem Beisammensein bedankte sich der Bürgermeister Stefan Schmid herzlich für ihren langjährigen und engagierten Einsatz für die Stadtgemeinde Schrattenthal und überreichte eine Kleinigkeit als Dankeschön.

Erstes Musikcamp war ein voller Erfolg!

Bericht der Musikkapelle Obermarkersdorf

Wir, die Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf, veranstalteten gemeinsam mit der Stadtkapelle Retz und der Trachtenkapelle Retzbach das Musikcamp 2020. Ursprünglich wäre ein einwöchiges Feriencamp mit Übernachtung in Raabs an der Thaya geplant gewesen.

Aufgrund der aktuellen Lage fand das Camp in gekürzter Form von 31. August bis 2. September nur tagsüber in der Musikschule Retz statt. Ziel dieses Projekts war, dass unsere NachwuchsmusikerInnen die Mitglieder unserer Musikkapelle kennenlernen, sodass der Einstieg in das Vereinsleben erleichtert wird. Es freut uns sehr, dass einige JungmusikerInnen aus unserer Stadtgemeinde teilgenommen haben.

Den Musikbegeisterten wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben dem gemeinsamen Musizieren fanden verschiedenste Aktivitäten wie eine Rätselrallye, eine Wanderung, ein Grillabend und Bewegungsspiele statt. Für Eltern und Interessierte wurde ein Open-Air-Konzert abgehalten.

Aufgrund des positiven Feedbacks der TeilnehmerInnen werden wir zukünftig erneut ein derartiges Projekt organisieren. Wir möchten uns bei allen engagierten Mitgliedern unserer Musikkapelle für das zahlreiche Mitwirken sehr herzlich bedanken! Wir sind stolz und dankbar, dass wir uns so gut präsentieren konnten.

Nachtübung in Schrattenthal

Bericht der Feuerwehr Schrattenthal

Am Donnerstag, den 3. September, fand die traditionelle Nachtübung mit allen drei Wehren der Gemeinde statt. Unter Leitung von OBI Heinz Wurst war die Übungsannahme ein Fettbrand mit Menschenrettung im Gasthaus Frotzler. Die gute Zusammenarbeit der drei Wehren führte zu einer erfolgreich durchgeführten Unterabschnittsübung. Besonderes erfreulich war die Einsatzbereitschaft, da sich insgesamt 31 Feuerwehrmänner- und frauen an der Übung beteiligt haben. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Frotzler für die Bereitstellung des Übungsobjekts.

Unser Klima

Am 10. September 2020 fand im Althof Retz ein vom Forum Wissenschaft und Umwelt veranstaltetes Seminar zum Thema Klimaschutz und Energiewende statt. Vizebgm. Hans Divotgey und Umweltgemeinderat Dipl.-Ing. Ernst Überreiter haben sich Ideen und Anregungen für die Weiterentwicklung der Stadtgemeinde Schrattenthal in den Bereichen Klima und Umwelt geholt.

ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM
FÜR IHRE SICHERHEIT!

In ganz Österreich am Samstag
3. Oktober 2020
zwischen 12:00 und 13:00 Uhr.

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Weitere Informationen bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106
Telefon: 02272/61820 • Mail: noezsv@noezsv.at
www.noezsv.at

NÖZSV

WARN- UND ALARM-SIGNALE

1. Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

1. Samstag im Oktober: Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Weinviertel-Janker

Das neue Must-have für waschechte Weinviertler

Die neue Weinviertel-Tracht, ein qualitativ hochwertiger Trachten-Janker, der die Region Weinviertel repräsentiert, wurde am 9. September von Tourismuslandesrat Jochen Danninger, Landtagspräsident Karl Wilfing und Trachten- Schneiderin Elfi Maisetschläger erstmals präsentiert. Die geschützte Kollektion ist ab Mitte September erhältlich und besteht aus drei unterschiedlichen Modellen mit modernem Schnitt und hohem Tragekomfort.

Die Kollektion der Weinviertel-Tracht entstand nach einer Idee der Weinstraße Weinviertel in Zusammenarbeit mit der Weinviertel Tourismus GmbH und Trachten-Schneiderin Elfi Maisetschläger. Liebevoll ausgewählte und raffiniert eingearbeitete Details machen den modischen Trachten-Janker zu einem wahren Unikat.

„Die Bevölkerung übernimmt durch das Tragen einer eigenen Tracht eine unbezahlbare Rolle als Markenbotschafter für das Weinviertel und trägt so die Schönheit dieser Region in die Welt hinaus", ist sich Niederösterreichs Tourismuslandesrat Jochen Danninger sicher. Landtagspräsident Karl Wilfing sieht darüber hinaus enormes Potenzial für das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Region: „Eine eigene Weinviertel-Tracht stärkt die Identität und das Regionsbewusstsein der Weinviertler."

Die geschützte Kollektion zeichnet sich durch einen trendigen, modernen Schnitt und hervorragende Tragequalität aus. Das Material – Stoff/Wolle, Vlies, Futter, Knöpfe – stammt aus Österreich, auch die Produktion findet in Österreich bei Firma Auzinger statt.

Der Vorverkauf startet im Rahmen von drei Verkaufspräsentationen im Weinviertel, wobei hier alle drei Modelle zu einem vergünstigten Startpreis erhältlich sind. In Retz ist die Präsentation am 07.10.2020 von 17 bis 20 Uhr im Weinquartier.

Ab Oktober 2020 ist die Weinviertel-Tracht in den Filialen von Trachten-Schneiderin Elfi Maisetschläger sowie bei folgenden drei Weinviertler Vertriebspartnern erhältlich:

- Karins Kaufstrasse, 2136 Laa an der Thaya, Stadtplatz 42
- LPSM Vinothek, 3704 Kleinwetzdorf, Wimpffengasse 5
- Weinquartier, 2070 Retz, Hauptplatz 4-5

Die Kosten variieren je nach Modell. Herren-Janker und Damen-Gehrock sind um EUR 229,- erhältlich, die Damen-Jacke kostet EUR 209,-.

© Michael Reidinger

Öffentliche Musikprobe in Waitzendorf

Am Samstag, 12. September am Vormittag fand in Waitzendorf „an der Hoad" eine öffentliche Musikprobe der Musikgruppe „2/4 Böhmische" statt. Die Musikalischen Klänge lockten Leute aus der ganzen Stadtgemeinde Schrattenthal nach Waitzendorf.

ELEKTROTECHNIK
ANDREAS WAMMERL
Bahnsiedlung 11
2051 Zellerndorf
0664/2414110
andreas.wammerl@aon.at

- Elektroinstallationen
- Elektrobefunde
- Störungsdienst
- Alarmanlagen
- Elektroheizungen
- Fluchtwegbeleuchtung

Retzer Land: Eine Legende dankt ab

Reinhold Griebler legt Geschäftsführerfunktion zurück

OSR Reinhold Griebler hat aus gesundheitlichen Gründen kürzlich seine Funktion als Geschäftsführer der Retzer Land Regionalvermarktung zurückgelegt. Bei der am 27. 8. stattgefundenen Generalversammlung hat der Vorstand einstimmig beschlossen, ihm in Dank und Anerkennung für besondere Verdienste um die Region Retzer Land und um den Aufbau und die Weiterentwicklung des Tourismus die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

© Retzer Land

vlnr.: Bei der Urkundenverleihung: Bgm. Helmut Koch; Bgm. Markus Baier; Bgm. Leo Ramharter; Bgm. Mag. Stefan Schmid, BEd; OSR Reinhold Griebler; Bgm. Manfred Nigl

Griebler organisierte bereits Mitte der 1990er-Jahre als Nachfolger von Obmann Mrvka den „Verein zur Förderung der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs" um und setzte durch den Tourismusverein in Retz wichtige Impulse.

Der umtriebige Organisator machte sich auch stets für Kooperationen mit anderen Organisationen, wie z. B. der Weinstraße und dem Weinviertel Tourismus stark. Einmal überzeugt von einer Sache, hielt er an seiner Linie prinzipientreu fest: So hat er bspw. für die Gründung des Nationalparks Thayatal mit vollem Einsatz mitgekämpft.

Als gebürtiger Südmährer lag ihm auch die Kommunikation mit touristischen Partnern in Südmähren besonders am Herzen.

Bei der Gründung des Leitbetriebs „Hotel Althof" Anfang der 90er Jahre galt Griebler als entscheidender Wegbereiter und Netzwerker. An der Errichtung der Höheren Lehranstalt für Tourismus in Retz war er ebenso maßgeblich beteiligt. Auch der Reblaus Express oder das Schrattenthaler Winzerprogramm „Rent a Rebstock" sind Erfolgsstorys, die durch sein Engagement groß geworden sind. Die Windmühle verdankt ihre Inbetriebnahme im Jahre 2010 dem ehemaligen Hauptschuldirektor und Stadtrat genauso wie der Retzer Erlebniskeller die sukzessiv steigenden Besucherzahlen. 2016 war er federführend für die Errichtung des Vino SPA im Althof Retz verantwortlich, die ein kräftiges Nächtigungsplus zur Folge hatte.

Grieblers Wirken war stets geprägt durch sein Motto: „Gemeinsam sind wir stark". So war und ist es ihm ein großes Anliegen, dass die Retzer Land-Gemeinden Retz, Pulkau, Schrattenthal, Zellerndorf und Retzbach gemeinsam an einem Strang ziehen.

Bis zur Klärung der Geschäftsführernachfolge wird Daniel Wöhrer, Tourismusstadtrat der Stadtgemeinde Retz, als interimistischer Geschäftsführer die Agenden von Reinhold Griebler übernehmen.

Reinhold Griebler steht dem Team des Retzer Landes weiterhin als Berater ehrenamtlich zur Verfügung.

© Retzer Land

vlnr.: Die Mitglieder der Retzer Land-Generalversammlung: Alexander Ipp, GF Althof; Vizebgm. Ernst Muck; Bgm. Helmut Koch; Tour.-Stadtrat Daniel Wöhrer; Bgm. Manfred Nigl; OSR Reinhold Griebler; Bgm. Mag. Stefan Schmid, BEd; Mag. Silvia Köhrer; Bgm. Markus Baier; Bgm. Leo Ramharter; Stadtrat Christoph Schneider; Gemeinderat Ing. Gernot Glaser, Günther Hofer

Nächste Autowrackentsorgung vom Abfallverband Hollabrunn

Am **1. und 2. Oktober 2020** findet die **nächste Autowrackentsorgung** statt. Der Anmeldeschluss hierfür ist der 23.9.!

Die Autowracks werden von der Grundstücksgrenze abgeholt. Folgende Daten sind dafür notwendig: Name, Adresse, Telefonnummer, Marke und Type des Autos, Fahrgestellnummer, Datum der Erstzulassung und Farbe des Autowracks.

Diese Daten sind in das Anmeldeformular einzutragen bzw. dem Abfallverband per Telefon bekanntzugeben.

Nach erfolgter Einzahlung von 12 € sind Sie bei der nächsten Entsorgung dabei.

Das Anmeldeformular erhalten Sie im Internet unter: https://hollabrunn.umweltverbaende.at.

Kommende Veranstaltungen

Aufgrund der derzeitigen Situation ist es leider ungewiss, welche Veranstaltungen und Feste abgehalten werden können. Sie erhalten dazu laufende Informationen im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage www.schrattenthal.at.

Büchereizeiten

An folgenden Samstagen hat die Bücherei wieder geöffnet:

19.09.2020, 10.10.2020, 24.10.2020, 07.11.2020, 21.11.2020 jeweils von **16:00 - 16:30 Uhr**
Änderungen vorbehalten!

Die Bücherei befindet sich im Keller des Pfarrhofes Obermarkersdorf Haus Nr. 1. Frau Mag. Gudrun Cvek steht Ihnen für Rückfragen unter 02942 8325 gerne zur Seite!

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächste Mutter-Eltern-Beratung findet am 22.9.2020 um 10:30 Uhr im Gemeindehaus Schrattenthal Haus Nr. 41 statt.

Aufgrund des Coronavirus werden Sie gebeten einen Mund-Nasenschutz zu tragen und sich vor Eintritt in die Räumlichkeiten die Hände zu desinfizieren. Ein Mund-Nasenschutz und Desinfektionsmittel wird zu Verfügung gestellt.

Inserieren in den Stadtnachrichten

Eine Veröffentlichung eines Inserates in den Schrattenthaler Stadtnachrichten ist zu folgenden Preisen möglich:

1 ganze Seite € 100,00*
1 halbe Seite € 50,00*
1 viertel Seite € 25,00*
*Preise exkl. 5% Werbesteuer

Für die letzte Seite sind Einschaltungen im Format A4 oder A5 möglich. Für ein Inserat auf der letzten Seite werden 30% Aufschlag auf den Normalpreis verrechnet.

Für Dauerabonnementen, d.h. 4 Einschaltungen im Jahr, gibt es folgende Sonderkonditionen:
- 1 ganze Seite um € 380,- für 4x im Jahr
- 1 halbe Seite um € 180,- für 4x im Jahr

Bei Interesse melden Sie sich am Stadtamt der Stadtgemeinde unter gemeinde@schrattenthal.at.

Stadtamt Schrattenthal geschlossen!

Wir bilden uns für Sie weiter! Daher entfallen am Montag, dem 21. und 28. September die Parteiverkehrszeiten am Vormittag!

Die Parteiverkehrszeiten von 17.00 - 19.00 Uhr finden an diesen Montagen wie gewohnt statt!

IMPRESSUM
HERAUSGEBER & MEDIENINHABER:
Stadtgemeinde Schrattenthal
2073 Obermarkersdorf 36
gemeinde@schrattenthal.at
www.schrattenthal.at
Telefon: +43 2942 8204

FOTOS: Archiv Stadtamt
DRUCK: Stadtgemeinde Schrattenthal
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Der Bürgermeister
Irrtümer und Rechtschreibfehler vorbehalten. Extern eingebrachte Termine und Beiträge werden nach Ermessen gewissenhaft veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr.
REDAKTIONSTEAM: Stefanie Waldherr, Viktoria Neuburger BA, Stadtamtsdirektor Werner Köck
GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Ziel der Schrattenthaler Stadtnachrichten ist es, den GemeindebürgerInnen eine bürgernahe Information zu übermitteln.